



Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft | GbR
 MVZ · Dr. Eberhard & Partner Dortmund

Laboratoriumsmedizin Dortmund
 Mikrobiologie

Balkenstraße 17-19 Tel.: 0231-95 72-5100 www.labmed.de
 44137 Dortmund Fax: 0231-55 34 62 mikro@labmed.de

Materialannahme: Mo – Fr: 7:30 – 17:00 Uhr, Sa: 7:30 – 12:30 Uhr

Bitte freilassen

- stationär / Regelleistung (Rechnung an Krankenhaus)
 stationär / Wahlleistung (Rechnung an Patient)
 privat (Rechnung an Patient) ambulant
- Kostenträger PostB. BG Knappsch. All
 (nur bei Priv.-Pat.) KVB KI Stud. KV Sonstige

Patientenangaben:

Hier großes Patientenetikett einkleben

Name _____

Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Einsenderangaben:

Krankenhaus _____

Station _____ Fachbereich /
 Kostenstelle _____

Stempel und Unterschrift / ggf. Einsender-Etikett _____

EILT! Telefonische Nachricht erwünscht:

Tel.: _____ Fax: _____

Art des Untersuchungsmaterials

- Abstrich Nase / Rachen
 Abstrich Nase Abstrich Rachen
 Abstrich Wunde: _____
 (Lokalisation)
 Andere Körperregion(en): _____

Abnahmedatum _____

Uhrzeit _____

Gewünschte Untersuchung

MRSA-Screening

Das Screening auf MRSA umfasst in der Regel:

- Abstriche der Nasenvorhöfe**
 Rotierendes Abstreichen beider Nasenvorhöfe für jeweils 5 Sek. (Watteanteil gerade nicht mehr sichtbar) mit demselben Tupfer. Bei trockener Nase Tupfer ggf. durch einmaliges Hineinstecken in Transportmedium oder in sterile NaCl-Lösung anfeuchten.
- und Abstriche des Rachens**
 Bogenförmiges Abstreichen des Rachens. (Anfeuchtung nicht notwendig)
- und ggf. Abstriche von vorhandenen Wunden**
 (inkl. ekzematöse Hautareale, Ulcera)
 Rotierendes Abstreichen der Wundfläche, möglichst tiefes Material gewinnen; ggf. lockeres Wundmaterial vorher entfernen.
- anschließend bei allen Wattetupfer-Abstrichen**
 Hineinstecken des Tupfers in das Transportmedium.

Erhöhtes Risiko für MRSA-Kolonisation* bei:

1. Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese
2. Patienten aus Regionen / Einrichtungen mit bekannt hoher MRSA-Prävalenz
3. Dialysepatienten
4. Patienten mit einem stationären Krankenhausaufenthalt (> 3 Tage) in den zurückliegenden 12 Monaten
5. Patienten, die regelmäßig (beruflich) direkten Kontakt zu MRSA haben, wie z. B. Personen mit Kontakt zu landwirtschaftlichen Nutztieren (Schweine, Rinder, Geflügel)
6. Patienten, die während eines stationären Aufenthaltes Kontakt zu MRSA-Trägern hatten (z. B. bei Unterbringung im gleichen Zimmer)
7. Patienten mit chronischen Hautläsionen (Ulcus, chronische Wunden, tiefe Weichgewebeeinfektionen)
8. Patienten mit chronischer Pflegebedürftigkeit und einem der folgenden Risikofaktoren:
 - Antibiotikatherapie in den zurückliegenden 6 Monaten
 - liegende Katheter (z. B. Harnblasen-K., PEG-Sonde, Trachealkanüle)

* (KRINKO-Empfehlung: Bundesgesundheitsbl. 2014 – 57: 696-732)